

Kurzbiografie

Henrike Henoch, geboren 1995 in Bremen, wuchs in einer Musikerfamilie auf. Sie studierte 2018-2020 im Master bei Prof. KS Christiane Iven an der Theaterakademie August Everding. An der Theaterakademie war sie u.A. als *Fiordiligi* in einer deutschsprachigen Version von *Così fan tutte* mit dem Münchner Kammerorchester unter der Leitung von Clemens Schuldt zu erleben.

Ihr Debut als *Helena* in *A Midsummer Night's Dream* (B. Britten) im Prinzregententheater mit dem Münchner Rundfunkorchester wurde pandemiebedingt kurz vor der Premiere abgesagt.

Sie ist seit der Spielzeit 2020/2021 Ensemblemitglied am Landestheater Niederbayern. Dort stand sie bereits als *Pamina* in der *Zauberflöte*, als *Rosalinde* in der *Fledermaus* und als *Ippolita* in *Ercole su'l Termodonte* (A. Vivaldi) auf der Bühne. Zudem war sie 2022 als *Pamina* in der *Zauberflöte* am Theater Regensburg zu sehen.

Ihr Bachelorstudium schloss sie in der Klasse von Prof. KS Regina Werner-Dietrich in Leipzig ab. Dort verkörperte sie im Rahmen ihres Studiums *Donna Anna* in *Don Giovanni* und *Sophie Scholl* in *Weißer Rose* (U. Zimmermann).

2018 und 2019 sang sie, als Mitglied des Opernstudios der Opéra National de Lyon, *La fée bleue* in *La belle au bois dormant* (O. Respighi), sowie *Minerva* in *Le retour d'Ulysse* (C. Monteverdi). Zudem war sie 2018 als *Hirte* in *Tosca* an der Oper Leipzig zu hören.

Sie ist 3. Preisträgerin des Juniorwettbewerbs des Bundeswettbewerb Gesang 2016, Gewinnerin des Albert-Lortzing-Wettbewerbs 2017 und erste Preisträgerin des Bundeswettbewerbs Jugend musiziert (Gesang solo) 2011.

Im November 2021 wurde sie ausgewählt, um als Stipendiatin am „Jeunes Ambassadeurs Lyriques“ Programm für junge Opernsänger*innen in Montréal, Kanada teilzunehmen und trat dort bei vier Konzerten als Solistin auf.

Im Rahmen ihres vielseitigen Konzertschaffens trat sie u.A. mit der Solo-Sopranpartie in Carl Nielsens 3. Sinfonie im Gewandhaus zu Leipzig unter der Leitung von Kristjan Järvi auf. Besonders am Herzen liegt ihr, neben der Oper, das Lied und die Kammermusik, sowie das Aufführen Neuer Musik.

Impulse erhielt sie durch Coachings und Meisterkurse mit Prof. Rudolf Piernay, Tobias Truniger, Gudrun Bär, Nadine Secunde, Prof. Valérie Guillorit, Jean-Paul Fouchécourt, Prof. KS Gabriele Fontana und Judith Lindenbaum.